

EDITORIAL

von Schatzmeisterin Sieglinde Liebig

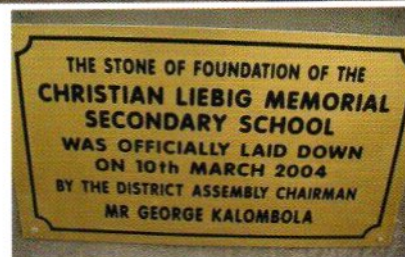
Liebe Freunde und Förderer!
Es ist noch kein Jahr vergangen, seit mein Mann und ich zusammen mit Christians Lebensgefährtin Beatrice, seinen Freunden und Kollegen von FOCUS eine Stiftung gegründet haben. Wir wollen Christians Traum, den Kindern in Afrika zu einer besseren Zukunft zu verhelfen, verwirklichen. Mit der Grundsteinlegung für eine Schule in Malawi im März dieses Jahres wurde der Anfang geschaffen. Die Bauarbeiten gehen zügig voran, und wir werden noch in diesem Jahr die Schule einweihen können. Als Schatzmeisterin kann ich Ihnen voller Stolz berichten, dass dank Ihrer Spenden und Mitgliedsbeiträge unser Projekt auf soliden Füßen steht. Wir haben ein absolutes Minimum an Kosten, da wir alle mit großem Engagement ehrenamtlich arbeiten. Es ist wichtig für Sie zu wissen, dass Ihr Geld in Malawi sinnvoll verwendet wird. Unsere Arbeit in Afrika soll im Sinne meines Sohnes weitergeführt werden. Deshalb bitte ich Sie weiter um Unterstützung und bedanke mich dafür sehr herzlich.



Sieglinde Liebig,
stellvertretende
Vorsitzende der
Christian-Liebig-Stiftung
e.V.



Ein großer Moment für das Dorf und die Region Blantyre-Rural: „Stadtratschef“ George Kalombola bei der Grundstein-Enthüllung



Baubeginn am 10. März 2004: Projektleiterin Dorica Kusamale (l.) und Lehrerin Elsa Matimba reichen sich die Hände



Keine Zeit zu verlieren: Nach der Grundsteinlegung packen Arbeiter und Eltern gemeinsam an

Christian-Liebig-Schule wird Ende Juli fertig sein

„Richtfest“ in Malawi: Die Gebäude für rund 500 Schüler und zwölf Lehrer stehen. Im Januar kann der Unterricht beginnen

„Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Wenn wie jetzt in unserem Projekt in Mpanda/Malawi Eltern und Kinder aus 35 Dörfern beim Bau einer Schule mithelfen, entsteht Großartiges in kurzer Zeit. Am 10. März dieses Jahres wurde der Grundstein für die Christian-Liebig-Schule gelegt. Ende Juni waren die Bauarbeiten nahezu abgeschlossen. Errichtet wurden

vier Klassenräume, eine Bibliothek, ein Verwaltungsbereich mit Lehrerzimmer und Versammlungsraum sowie ein Lehrerhaus. In allen Gebäuden wurden Stromleitungen verlegt, die Schule verfügt über einen eigenen Brunnen.

„Wir sind sehr glücklich über Ihre Hilfe!“, dankt Mikitara Mangozo allen Spendern der Christian-Liebig-Stiftung. Mangozo ist Vorsitzender des Schulkomitees, das sich



Mpanda/Malawi

Malawi im Südosten Afrikas: In der Region um die ehemalige Hauptstadt Blantyre, im Dorf Mpanda, entsteht unsere Schule.

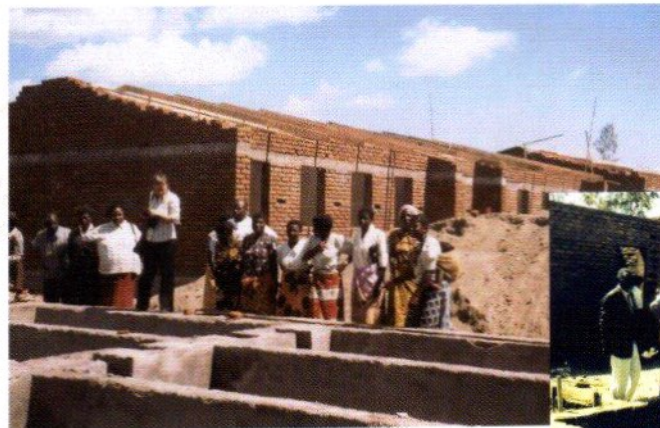


aus Eltern und Dorfältesten des Schuleinzugsgebiets zusammensetzt und eng mit unserem Projektpartner World Vision Malawi zusammenarbeitet.

Die malawische Regierung schreibt vor, dass Einrichtungen wie die Christian-Liebig-Schule nach ihrer Fertigstellung dem Staat übereignet werden. Dies soll Anfang September geschehen. So wird bis Schuljahresbeginn im Januar genügend Zeit sein, geeignete Schülerinnen und Schüler auszuwählen. Dass dabei Aids-Waisen und andere besonders Benachteiligte nicht zu kurz kommen, ist die Aufgabe von Projektleiterin Dorica Kusamale. Sie verspricht: „Die Präsenz von World Vision Malawi hier in Mpanda ist bis 2011 gesichert. Wir sind vor Ort und überwachen, dass die Christian-Liebig-Schule im Sinne ihrer Stifter und Freunde geführt wird.“



Ein Schulblock umfasst zwei Klassenzimmer. Die Fotos zeigen den Stand der Arbeiten Anfang Mai

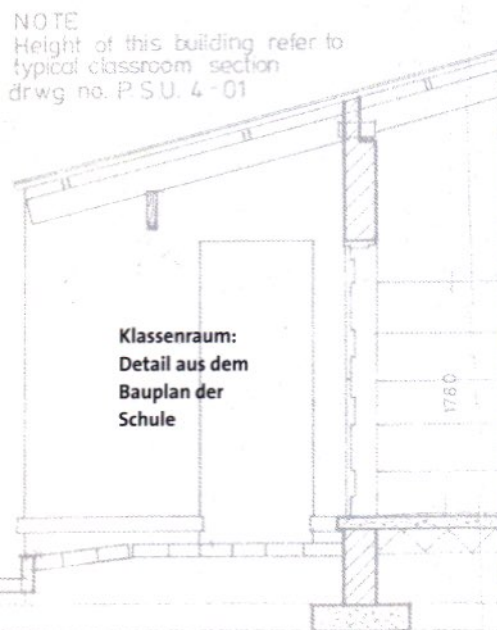


Ortsüblich einfach: Der Sanitärbereich für die Schüler. Baustellenbegehung des Schulkomitees

Ein Brunnen gehört zum Christian-Liebig-Schulkomplex in Mpanda dazu



NOTE
Height of this building refer to
typical classroom section
drwg no. P.S.U. 4-01



TERMINE AUF EINEN BLICK

28. Juli 2004
Golf-Turnier
in München
Club in Eichenried
Tel. 0 81 23/9 30 80

Auf der Anlage in Eichenried im Münchner Norden lädt FOCUS zu einem Charity-Turnier. Originelles Startgeld: Birdie und Bogey kosten 5 Euro, Eagle und Double-Bogey 7,50 Euro.

13.-15. August 2004
Afrika und die
Karibik feiern
Festival-Büro
Tel. 0 60 21-20 04 00

Drei Tage lang ist Aschaffenburg Schauplatz des 7. Afrika-Karibik-Festivals. Einer der Höhepunkte: ein großes Open-Air-Konzert am Freitagabend auf dem Festplatz.

23. Oktober 2004
Gala am
Luganer See
Hotel „Parco San Marco“
Tel. 00 39/03 44-62 91 11

Eine Saison lang zweigt das Hotel am Luganer See von den Einnahmen etwas für unsere Stiftung ab. Auf der Abschlussgala mit Show-Einlagen, Musik und Tanz wird Bilanz gezogen.

28. Oktober 2004
Liederabend
mit Erika Pluhar
Hotel „Kempinski“
Tel. 0 61 74/9 00

Die Schauspielerin, Sängerin und Buchautorin gastiert mit einem Chansonabend im Hotel „Kempinski“ in Königstein. Ein Teil der Einnahmen kommt der Stiftung zugute.



Dank Ihrer Hilfe: CLS bei über 150 000 Euro

Ein knappes Jahr nach ihrer Gründung blickt die Stiftung auf eine beeindruckende Bilanz

Neben den zahlreich eingegangenen Einzelspenden und Mitgliedsbeiträgen halfen Veranstaltungen, das Konto für Malawi zu füllen. So kamen Anfang Dezember 2003 zirka 20 000 Euro zusammen, als Journalisten, Politiker und andere Interessierte rund um den



Sieglinde und Hans Liebig bei der langen Nacht der BMW-open



Über 300 Gäste füllten das Zelt der BMW-open-Charity-Nacht am 30. April im Münchner Süden

Berliner Reichstag der Kälte trotzten und sich beim Eisstockschießen zu Gunsten der CLS amüsierten.

Am 2. April begann mit einem Gala-dinner in Lugano eine Liaison der besonderen Art: Das Hotel „Parco San Marco“, berühmt wegen seiner phantastischen Lage in Cima di Porlezza auf der italienischen Seite des Luganer Sees, wurde für eine Saison Partner der Christian-Liebig-Stiftung. Wir hoffen auf einen reichen Erlös aus verschiedenen Aktionen bis Ende Oktober, bei denen Künstler ebenso eine Rolle spielen wie die kleinen Besucher des Hotels: Jedes Kinder-menü im „Club Bambini“ kommt auch der Christian-Liebig-Stiftung zugute. Buchungen und Informationen unter: www.hotel-parco-san-marco.com

Weiter ging es mit einem gesellschaftlichen Großereignis in München. Am 30. April fand der traditionelle Charity-Abend beim BMW-open-Tennisturnier statt. Partner bei dieser Wohltätigkeitsveranstaltung waren World Vision Deutschland und

die ihr im Malawi-Projekt verbundene CLS. Der Erlös aus einer Tombola mit attraktiven Preisen ging zu Gunsten der Stiftung: 15 000 Euro!

Einen weiteren stattlichen Betrag gab's Ende Mai, sozusagen als Vorspeise zu einem fußballerischen Leckerbissen. Vor dem Länderspiel der deutschen Mannschaft gegen Malta in Freiburg (7:0) überreichte der frühere DFB-Chef Egidius Braun einen Scheck über

10 000 Euro an Beatrice von Keyserlingk. Die nach dem Ex-Vorsitzenden benannte DFB-Stiftung fördert bereits zahlreiche Projekte in verschiedenen Ländern der Welt und entschied sich in diesem Jahr für uns.

Dass wir mit Ihrer Unterstützung kaum ein Jahr nach der Gründung die stolze Marke von 150 000 Euro erreicht haben, erfüllt uns mit Dankbarkeit. Die Finanzierung des Schulbaus in Mpanda ist gesichert.

Wir möchten damit jedoch nicht stehen bleiben. Zu den Klassenzimmern sollen Räume für naturwissenschaftliche Fächer kommen, damit unsere Oberschule die Hochschulreife bieten kann. Die Bibliothek muss bestückt werden. Eine Schulspeisung soll leere Mägen füllen. Zusätzliche Lehrerhäuser würden helfen, motivierte Pädagogen aufs Land zu locken. Deshalb ist die Christian-Liebig-Stiftung weiter auf Ihre Großzügigkeit angewiesen.

BMW-open



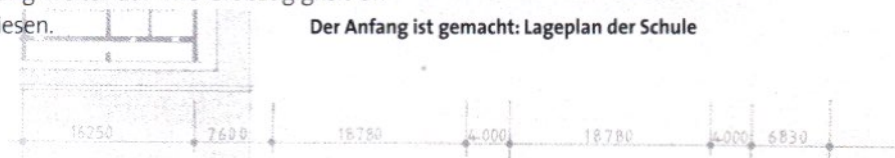
Eifrige Loskäufer: FOCUS-Chef Helmut Markwort und CLS-Stiftungsvorsitzende Beatrice von Keyserlingk



Fußball als Rahmen: Ex-DFB-Präsident Egidius Braun (l.) überreicht der CLS-Chefin einen Scheck



Der Anfang ist gemacht: Lageplan der Schule





Stiftung aktuell

Wir sind stolz auf diese Bilanz und danken Ihnen herzlich:

1 2 9

Mitglieder hatte die Christian-Liebig-Stiftung im Juni 2004.
Auf dieser Seite wollen wir Ihnen jeweils ein Mitglied näher vorstellen.

ADRESSEN

Spenden und Mitgliedschaft

Christian-Liebig-Stiftung e. V.
Kontonummer 700 3 700
Bankleitzahl 700 700 24
Deutsche Bank München.

Bei Spenden ab 50 Euro erhalten Sie eine Bescheinigung, die Sie bei Ihrer Steuererklärung geltend machen können.

Werden Sie Mitglied!

Mit einem Jahresbeitrag von 60 Euro unterstützen Sie die Stiftung und ermöglichen uns eine langfristige Projektplanung. Ihr Mitgliedsantrag erreicht uns per Fax unter 0 89/92 50 28 38. Oder Sie beantragen die Mitgliedschaft im Internet: www.christian-liebig-stiftung.de

Redaktion

Ellen Daniel (V.i.S.d.P.)
Arabellastraße 23
81925 München
Gestaltung:
Andrea Langenfass
(FOCUS-Grafik)

Druck:

Hansa-Print, München

Dies ist der erste Newsletter der Christian-Liebig-Stiftung. Über Fragen oder Anregungen freuen wir uns! Schreiben Sie uns oder faxen Sie an 0 89/92 50 28 38.

Interview

„DAS MALAWI-Projekt ÜBERZEUGT“

Traugott Schöffthaler, Kuratoriums-Mitglied der CLS, über die Gründe für sein Engagement in der Stiftung

CLS: Weshalb haben Sie sich entschieden, die Stiftung als Kuratoriums-Mitglied zu unterstützen?

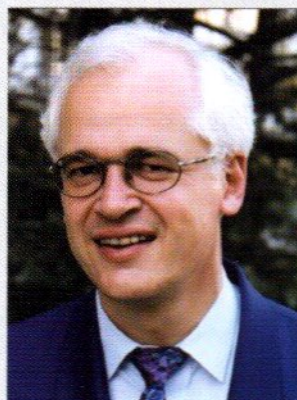
Schöffthaler: Das Engagement der Eltern und der Lebensgefährtin für die Sache des im Dienst an der Pressefreiheit getöteten Christian Liebig hat mich überzeugt. Ich fand es auch beispielhaft, dass der FOCUS-Verlag dafür sorgt, dass Christian Liebig uns als Freund Afrikas in Erinnerung bleibt. Außerdem kann ich das Know-how der Unesco bei der Entwicklung des afrikanischen Bildungswesens einbringen.

CLS: Damit nicht genug: Die Unesco-Kommission hat die Schirmherrschaft für die Stiftung übernommen.

Schöffthaler: Ja, denn die Arbeit der Christian-Liebig-Stiftung soll erkennbar werden als deutscher Beitrag zu den weltweiten Bemühungen der Unesco. Wir treten sowohl für das Menschenrecht auf Meinungs- und Pressefreiheit als auch für das Recht auf Bildung für alle Menschen ein. Beides gehört zusammen.

CLS: Was hat Sie konkret am Projekt in Malawi überzeugt?

Schöffthaler: Zwei der größten Bildungsprobleme Afrikas sind die Unerreichbarkeit von Bildung für Millionen Kinder und Jugendliche und das fast völlige Fehlen qualifizierter naturwissenschaftlicher Ausbildung an den vor-



Dr. Traugott Schöffthaler

seit 1993 Generalsekretär der Deutschen Unesco-Kommission (DUK)

- **Der studierte Theologe** und Soziologe wurde 1949 in Bachhausen (Bayern) geboren.
- **Er lebte u. a. in Sambia** und veröffentlichte mehrere Bücher zum Thema „Bildung und Entwicklungshilfe“.

handenen Schulen. Das Malawi-Projekt packt beides an. Eine sehr gute Idee ist es auch, Lehrerwohnungen in Schulinähe vorzusehen. Aids hat zu einem katastrophalen Lehrermangel geführt. Wer gute und motivierte Lehrer will, muss Anreize an der Schule schaffen.

CLS: Wie sieht die Entwicklungshilfe der Zukunft aus?

Schöffthaler: Entwicklungshilfe muss heute eine Zweibahnstraße sein. Wir wollen deshalb eine deutsche Partnerschule für die Christian-Liebig-Schule finden und im weltweiten Netzwerk der Unesco-Projektschulen neue Formen des kooperativen Lernens erproben. Das Internet gibt uns heute die Chance, globale Lerngemeinschaften zu realisieren. Zum Beispiel zwischen Deutschland und Malawi. So wird die Vorstellung von Entwicklungshilfe durch Ideen einer gleichberechtigten Partnerschaft abgelöst.

CLS: Wir werden auch darüber im Newsletter berichten. Vielen Dank. ■

STIFTUNGS-KURATORIUM

Hans Liebig, Kuratoriums-Vorsitzender; Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger; Daniel R. Coats, Botschafter der USA; Prof. Dr. Kurt Faltlhauser, MdL, Bayer. Staatsminister für Finanzen; Peter M. Gehring, Chefredakteur Associated Press; Helmut Markwort, Chefredakteur FOCUS; Dr. Traugott Schöffthaler, Generalsekretär Deutsche Unesco-Kommission; Prof. Dr. Robert Schweizer, Vorstand Hubert Burda Media; Heidemarie Wiczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftl. Zusammenarbeit u. Entwicklung – Stiftungsvorsitzende; Beatrice Gräfin von Keyserlingk



Unter Schirmherrschaft
der Deutschen Unesco-Kommission

Partner der Stiftung:



World Vision